

	<p>Objekt: Laodikeia ad Mare</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Römische Kaiserzeit</p> <p>Inventarnummer: 18257929</p>
--	---

Beschreibung

Gelocht und wieder ausgerissen.

Vorderseite: Büste des Caracalla mit Strahlenkrone in der Rückenansicht nach r.

Rückseite: Kapitolinische Wölfin (lupa romana) steht mit umgewandtem Kopf nach r., Romulus und Remus säugend.

Gelocht: Absichtlich angebrachtes Loch (oder mehrere) zur Befestigung an einem Gehänge oder einer Unterlage. Im Falle von Papiergeld häufig Lochung zum Zeichen der Entwertung.

Grunddaten

Material/Technik:

Bronze; geprägt

Maße:

Gewicht: 15.05 g; Durchmesser: 30 mm;
Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	215-217 n. Chr.
	wer	
	wo	Latakia
Besessen	wann	
	wer	Friedrich Imhoof-Blumer (1838-1920)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Caracalla (188-217)
	wo	

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Vorderer Orient

Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Mythos
- Münze
- Porträt
- Römische Kaiserzeit
- Stadt
- Tier

Literatur

- E. Meyer, Die Bronzeprägung von Laodikeia in Syrien 194-217, JNG 37/38, 1987/88, 91 Nr. 145,1 Taf. 17 (dieses Stück, 215-217 n. Chr.)..